

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 49

Artikel: Einfach
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478174>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den scheidenden Bundesräten Minger und Baumann

Rings umwittert von Gefahren,
Von der Waffen Lärm umbraust,
Steht noch fest in schweren Jahren
's Hüttlein, drin der Schweizer haust.

Daß er frei blieb, stolz und festen
Sinnes seinen Acker baut,
Dankt er seines Landes Besten,
Denen er sich anvertraut.

Schweizer, halte sie in Ehren!
Schätz' ihr Opfer, dir gebracht.
Ihres Wirkens, ihrer Lehren
Sei mit tiefem Dank gedacht.

Xenos

Zur jüngsten Bewegung

N^oBⁱS

Einfach

«Lueg, Hansli, d'Butter isch jetz rationiert. Ich cha der drum kai Butterschnitte meh gä.»

«Macht nit, Mutti, i bi au mit ere Ankeschnitte zfriede!»

Schu-

Tellspiele in Rorschach

In der Kinder-Vorstellung Peter zu Hansli: «Du, ischt dr Geßler würkli tood?»

Hans, entrüstet: «Nenei, chasch tenke, wa meintsch, das ischt min Götti!»

Tatsächlich passiert,

Toni

O treuer Ibrahim!

In der Zeitung «The New Yorker» lesen wir folgende ergötzliche Geschichte:

Auf einer kleinen, verlorenen Missionsstation am Mittelindus in Indien entstanden plötzlich wilde Gerüchte von bevorstehenden Ueberfällen und Christenverfolgungen durch fanatische Mohammedaner. Die beunruhigte Vorsteherin des Kinderheimes ging zu ihrem mohammedanischen Torhüter, der ein Menschenleben hindurch die französischen Schwestern und ihre Zöglinge behütet hatte. «Ibrahim», sagte sie fragend zu ihm, «würden die Christen in diesem Hause in Gefahr sein, wenn es zu Religionsstreitigkeiten kommen sollte?»

«Fürchtet nichts, ehrwürdige Mutter», antwortete Ibrahim, «habe ich euch nicht schon lange gedient? Dank der Gnade Allahs haben schon mein Vater und auch dessen Vater hier auf dieser Mission gedient und ich, Ibrahim, habe euch nun schon so lange gedient, daß selbst die älteste Schwester sich nicht mehr an meinen Eintritt in eure Dienste erinnern kann. Sehen sie nicht, wie ich sie alle liebe. Wenn ein Befehl an uns Mohammedaner ergehen sollte, die Christen zu töten — was Allah verhüten möge — so würde der Befehl an meine Türe gelangen. Aber seien sie nicht beunruhigt, meine Mutter! Sie können sich vertrauensvoll meinen Händen überlassen!»

«Ich danke dir vielmals, Ibrahim, ich habe nie an deiner Treue gezweifelt», versicherte die Vorsteherin.

Ibrahim liebte sein Lieblingsmesser, das an seinem Gürtel hing. Dann sagte er in beruhigendem Tone: «Ihr könnt, ehrwürdige Mutter, allen Schwestern mitteilen, daß sie volles Vertrauen in mich, Ibrahim, des Josephs Sohn, ha-

ben können. Ich werde die Angelegenheit so rasch und so still und von hinten her erledigen, daß sie nie erfahren werden, was ihnen geschehen war!» W.K.

Kandidaten-Ueberfluß

Und abermals nach wenigen Monden Haben leider Rücktritte stattgefunden. Nun schießen schon allenthalben ins Kraut — So weit der helvetische Himmel blaut —

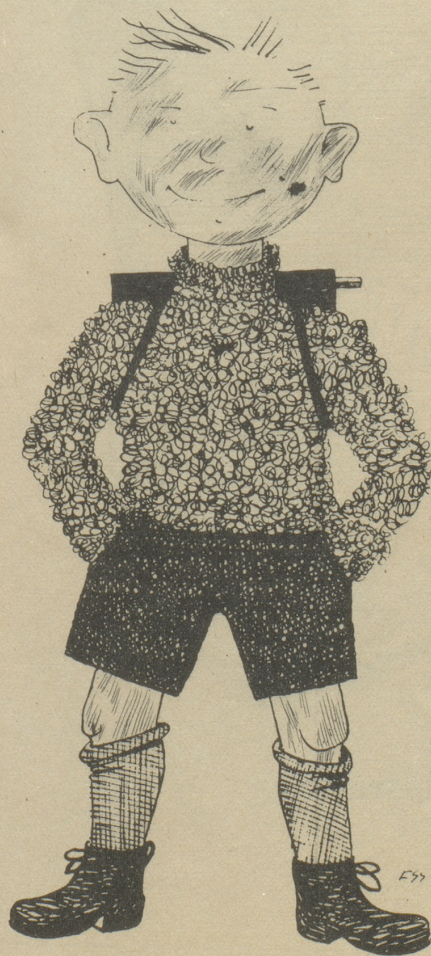
Die Namen der trefflichen Kandidaten, Der Pluto-, der Demo- und Aristokraten. Auch der «Mann aus dem Volke» ist wieder da, Der uns helfen könnte (und wird? Ja, ja!)

Und die West- und die Ostschweiz, der Nord und Süd, Sie werden des Rufens und Drängens nicht müd. Auch die andern sind selbstverständlich nicht stumm: So gibt es ein wirres Gesurr und Gesumm.

Wir sind halt ein tüchtiges Völkli, fürwahr. Bei uns sind die großen Genies niemals rar!

Sind aber die Wahlen dann glücklich vorbei, Dann wieder drauflos mit der Nörgelei!

Kobold



Fritz löst das Seifenproblem



Jetz schryb ich grad a de Spatz uf Züri, er soll mir au sone gerissene Schlafsack schicke wie dä Meier eine het.

Der Schlafsack für den Dienst!
In meinem praktischen, molligen und leichten „KORK-SPATZ“ schläft der Soldat „wie im eigenen Bett“.
Mit wasserdichter Traghülle Fr. 24.-

ZELTBAU SPATZ Direkt vom Hersteller
HANS BEHRMANN
ZÜRICH, Hofackerstr. 36

Bitte ausschneiden und einsenden
Senden Sie mir gratis Ihren ausführli. Prosp. Name u. Adr.:

..... N